

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Juli 2016

Bestell-Nr.: F213 2016 07

Herausgabe: 23. Februar 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
-	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Begriffe und Definitionen	3	
Kapitel 1	Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	Baugenehmigungen insgesamt	4
Tabelle 1.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Juli 2016	5
Kapitel 2	Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
Tabelle 2.3	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10	

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigespflichtigen sowie einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude				Wohnheime	
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon			
						Gebäude mit ... Wohnungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
11	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
12	Januar - Juli	2 230	518	300	1 412	1 191	73	148	-
13	Juli	437	93	80	264	219	9	36	-
2016									
14	Januar - Juli	2 358	541	281	1 536	1 328	84	122	2
15	Januar	410	78	33	299	268	14	17	-
16	Februar	350	63	23	264	242	8	14	-
17	März	362	79	55	228	190	13	25	-
18	April	283	77	32	174	150	12	11	1
19	Mai	323	80	38	205	183	11	10	1
20	Juni	307	79	60	168	124	12	32	-
21	Juli	323	85	40	198	171	14	13	-
22	August	...	...	...	...	...	...	...	...
23	September	...	...	...	...	...	...	...	...
24	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
25	November	...	...	...	...	...	...	...	...
26	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohnungen									
27	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
28	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
29	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
30	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
31	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
32	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
33	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
34	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
35	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
36	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
37	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
38	Januar - Juli	3 437	257	90	3 090	1 191	146	1 753	-
39	Juli	920	38	32	850	219	18	613	-
2016									
40	Januar - Juli	3 439	682	11	2 746	1 328	168	1 114	136
41	Januar	471	59	5	407	268	28	111	-
42	Februar	450	56	1	393	242	16	135	-
43	März	662	171	-	491	190	26	275	-
44	April	414	124	1	289	150	24	103	12
45	Mai	406	- 2	-	408	183	22	79	124
46	Juni	593	183	4	406	124	24	258	-
47	Juli	443	91	-	352	171	28	153	-
48	August	...	...	...	...	...	...	...	...
49	September	...	...	...	...	...	...	...	...
50	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
51	November	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Juli 2016						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	171	115	28,9	171	224,8	881	29 767
2	mit 2 Wohnungen	14	13	2,8	28	27,5	109	3 700
3	mit 3 und mehr Wohnungen	13	67	34,0	153	128,1	470	18 168
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	198	195	65,8	352	380,4	1 460	51 635
6	darunter mit Eigentumswohnungen	7	26	10,7	49	51,1	176	6 890
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	33	60	23,6	142	120,2	473	.
9	davon Wohnungsunternehmen	32	60	23,6	141	119,3	470	16 052
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Land- und Forstw., Fischerei	-	-	-	-	-	-	-
12	Produzierendes Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-
13	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	1	0	-	1	0,9	3	.
14	Private Haushalte	164	130	38,5	200	254,6	957	33 779
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	5	3,7	10	5,6	30	.
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
16	Anstaltsgebäude	3	1	2,3	-	-	-	238
17	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	7	20,4	-	-	-	1 458
18	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	2	3,3	-	-	-	.
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	60	90,0	-	-	-	3 786
20	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	4	6	10,2	-	-	-	544
21	Handelsgebäude	1	10	15,0	-	-	-	.
22	Warenlagergebäude	13	42	59,2	-	-	-	2 313
23	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
24	Sonstige Nichtwohngebäude	9	14	34,3	-	-	-	.
25	Nichtwohngebäude insgesamt	40	84	150,4	-	-	-	10 896
nach Bauherren								
26	Öffentliche Bauherren	5	7	14,8	-	-	-	2 821
27	Unternehmen	24	73	126,6	-	-	-	7 609
28	davon Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-
29	Immobilienfonds	1	1	1,2	-	-	-	.
30	Land- und Forstw., Fischerei	4	4	7,3	-	-	-	.
31	Produzierendes Gewerbe	5	21	27,3	-	-	-	1 264
32	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	14	47	90,7	-	-	-	5 805
33	Private Haushalte	10	4	8,3	-	-	-	.
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	0,6	-	-	-	.

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Juli 2016							
1	Rostock	-	-	-	-	-	-
2	Schwerin	9	2	7	2	5	2
3	Mecklenburgische Seenplatte	56	20	36	7	29	26
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	17	7	10	2	8	5
5	Landkreis Rostock	45	11	34	3	31	30
6	Vorpommern-Rügen	65	21	44	10	34	33
7	<i>darunter: Stralsund</i>	8	1	7	3	4	4
8	Nordwestmecklenburg	53	9	44	6	38	36
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	-	1	-	1	-
10	Vorpommern-Greifswald	63	14	49	7	42	40
11	<i>darunter: Greifswald</i>	21	2	19	-	19	17
12	Ludwigslust-Parchim	32	8	24	5	19	18
13	Mecklenburg-Vorpommern	323	85	238	40	198	185
Januar bis Juli 2016							
14	Rostock	127	32	95	23	72	62
15	Schwerin	60	20	40	14	26	21
16	Mecklenburgische Seenplatte	352	91	261	38	223	198
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	76	19	57	4	53	36
18	Landkreis Rostock	384	73	311	27	284	271
19	Vorpommern-Rügen	455	114	341	72	269	247
20	<i>darunter: Stralsund</i>	80	14	66	8	58	53
21	Nordwestmecklenburg	337	72	265	39	226	217
22	<i>darunter: Wismar</i>	38	15	23	4	19	17
23	Vorpommern-Greifswald	419	94	325	39	286	258
24	<i>darunter: Greifswald</i>	81	13	68	5	63	46
25	Ludwigslust-Parchim	224	45	179	29	150	138
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 358	541	1 817	281	1 536	1 412

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juli 2016						
1	Rostock	-	-	-	-	-
2	Schwerin	9	46,2	38	35,2	10 161
3	Mecklenburgische Seenplatte	56	21,4	130	106,5	16 044
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	17	21,6	102	70,8	8 988
5	Landkreis Rostock	45	20,8	47	62,4	8 779
6	Vorpommern-Rügen	65	41,7	56	58,9	11 338
7	<i>darunter: Stralsund</i>	8	6,7	4	3,9	987
8	Nordwestmecklenburg	53	35,7	67	68,7	11 606
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	3,7	10	5,6	.
10	Vorpommern-Greifswald	63	6,8	73	81,9	13 597
11	<i>darunter: Greifswald</i>	21	0,7	47	46,2	6 634
12	Ludwigslust-Parchim	32	29,8	32	42,2	6 941
13	Mecklenburg-Vorpommern	323	202,3	443	455,8	78 466
Januar bis Juli 2016						
14	Rostock	127	403,3	352	258,7	80 542
15	Schwerin	60	253,1	162	141,4	42 246
16	Mecklenburgische Seenplatte	352	396,9	590	573,6	121 355
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	76	46,1	404	300,5	41 344
18	Landkreis Rostock	384	139,9	494	516,5	78 589
19	Vorpommern-Rügen	455	199,4	572	571,9	112 284
20	<i>darunter: Stralsund</i>	80	68,7	124	138,1	22 478
21	Nordwestmecklenburg	337	243,4	381	404,2	74 908
22	<i>darunter: Wismar</i>	38	120,2	98	73,1	21 454
23	Vorpommern-Greifswald	419	255,0	587	606,1	114 763
24	<i>darunter: Greifswald</i>	81	44,5	197	185,4	30 806
25	Ludwigslust-Parchim	224	780,9	301	328,0	69 609
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 358	2 671,8	3 439	3 400,4	694 296

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohn- gebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 u. 2 Wohnungen				
1	2	3	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Juli 2016							
1	Rostock	-	-	-	-	-	-
2	Schwerin	5	2	21	39	34,8	5 240
3	Mecklenburgische Seenplatte	29	26	36	73	70,2	8 911
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	8	5	20	51	41,8	5 266
5	Landkreis Rostock	31	30	28	44	57,1	7 136
6	Vorpommern-Rügen	34	33	23	38	46,0	6 735
7	<i>darunter: Stralsund</i>	4	4	2	4	3,6	480
8	Nordwestmecklenburg	38	36	31	59	60,1	8 268
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	-	5	10	5,6	.
10	Vorpommern-Greifswald	42	40	38	75	78,3	10 807
11	<i>darunter: Greifswald</i>	19	17	20	45	44,3	6 304
12	Ludwigslust-Parchim	19	18	18	24	33,9	4 538
13	Mecklenburg-Vorpommern	198	185	195	352	380,4	51 635
Januar bis Juli 2016							
14	Rostock	72	62	89	206	189,2	23 999
15	Schwerin	26	21	61	107	96,0	.
16	Mecklenburgische Seenplatte	223	198	241	532	500,3	66 388
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	53	36	107	308	234,8	30 011
18	Landkreis Rostock	284	271	212	382	444,7	57 775
19	Vorpommern-Rügen	269	247	225	416	450,9	58 443
20	<i>darunter: Stralsund</i>	58	53	70	117	130,7	14 918
21	Nordwestmecklenburg	226	217	164	295	336,6	43 942
22	<i>darunter: Wismar</i>	19	17	18	34	33,5	.
23	Vorpommern-Greifswald	286	258	255	539	516,0	72 293
24	<i>darunter: Greifswald</i>	63	46	81	200	175,0	24 125
25	Ludwigslust-Parchim	150	138	149	269	285,3	.
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 536	1 412	1 396	2 746	2 818,9	381 654

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juli 2016						
1	Rostock	-	-	-	-	-
2	Schwerin	2	10	26,5	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	7	14	23,1	-	946
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	12	18,9	-	.
5	Landkreis Rostock	3	2	3,9	-	.
6	Vorpommern-Rügen	10	19	39,1	-	2 296
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	4	6,6	-	488
8	Nordwestmecklenburg	6	25	33,2	-	1 517
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	7	5	9,9	-	1 237
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	5	10	14,6	-	405
13	Mecklenburg-Vorpommern	40	84	150,4	-	10 896
Januar bis Juli 2016						
14	Rostock	23	277	392,7	-	45 792
15	Schwerin	14	200	257,9	3	16 963
16	Mecklenburgische Seenplatte	38	210	360,6	2	33 549
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	4	25	43,9	-	2 712
18	Landkreis Rostock	27	70	131,1	1	9 521
19	Vorpommern-Rügen	72	117	223,2	2	.
20	<i>darunter: Stralsund</i>	8	20	37,7	-	.
21	Nordwestmecklenburg	39	126	241,4	-	15 305
22	<i>darunter: Wismar</i>	4	67	146,1	-	.
23	Vorpommern-Greifswald	39	125	218,4	3	17 003
24	<i>darunter: Greifswald</i>	5	20	31,2	1	2 742
25	Ludwigslust-Parchim	29	821	699,4	-	.
26	Mecklenburg-Vorpommern	281	1 946	2 524,7	11	181 644

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“